



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen – Großenhain
Freiheit 9, 01662 Meißen

An die

**Ev.-Luth. Kirchengemeinden im
Kirchenbezirk Meißen-Großenhain**

sowie Pfarrerinnen und Pfarrer

Rundschreiben 01/2016

**Ev. – Luth. Kirchenbezirk
Meißen - Großenhain**

Superintendent

Freiheit 9
01662 Meißen

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:

Telefon: 03521- 453017
Telefax: 03521- 451693
suptur.meissen-grossenhain@evlks.de
www.kirchenbezirk-meissen-grossenhain.de

Datum: 06.01.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

für das Neue Jahr 2016 wünschen die Mitarbeiter des Kirchenbezirkes Ihnen alles Gute
und Gottes Segen.

- Anbei erhalten Sie das Rundschreiben II/2015 vom Grundstücksamt Dresden.
- Weiterhin den Link zu „Strukturelle Überlegungen für den ländlichen Raum“, wie bereits in den Pfarrkonventen angesprochen :
http://www.evlks.de/doc/Damit_Kirche_im_Dorf_bleibt_Stand_09.09_FINAL.pdf
- In diesem Zusammenhang erinnere ich an den Termin der Ephoralkonferenz am
Mittwoch, den 24.02.2016.
- Wir möchten Sie auf drei Werkstatt- bzw. Fachtage für Seniorenarbeit aufmerksam
machen. Nähere Informationen unter: www.eeb-sachsen.de
- Im Schloss Nossen soll es eine Sonderausstellung mit dem Thema „Adel und
Reformation geben“, wofür entsprechende Gegenstände zur Ausstellung gesucht
werden.

Der Verantwortliche, Sebastian Tzschoppe, äußert sich wie folgt dazu:

„Seit Anfang des Jahres arbeite ich im Rahmen eines Werkvertrages für das Schlösserland Sachsen. In Kooperation mit dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde soll aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 eine Sonderausstellung auf Schloss Nossen und Schloss Gndenstein gezeigt werden, die sich mit dem Thema "Adel und Reformation" beschäftigt. Dazu suche ich Exponate aus dem 16. und 17. Jahrhundert (bei schönen Sachen gern auch später). Sie sollten einem adligen Stifter zuzuordnen sein z.B. durch ein Wappen, eine Inschrift oder einem zugehörigen Dokument. Als mögliche Exponate, die heute noch in den Kirchen zu finden sein könnten, stelle ich mir Abendmahlsgeräte, Kerzenleuchter, Bibeln mit Widmung oder theologische Schriften aus der Zeit vor. ...“

Wir unterstützen das Anliegen und bitten die Kirchgemeinden, die entsprechende Exponate besitzen, sich mit Herrn Tzschope , sebastian_tzschope@web.de , direkt in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Beuchel
Superintendent